

Der Solamnische Orden nach dem Krieg der Lanze

Herkunft

Gegründet im Jahre 2225 (PC) vor der ersten Umwälzung von Vinas Solamnus kämpft die Ritterschaft von Solamnia im Namen des Guten gegen das Böse in Ansalon.

Die Ritterschaft teilt sich in drei Orden auf: Die Ritter der Krone, die Ritter des Schwertes und die Ritter der Rose. Das Wappen der Ritter von Solamnia zeigt den Eisvogel mit einer Krone über dem Kopf, auf einem mit einer Rose verzierten Schwert stehend. Jeder Ritter kleidet sich in einen Umhang mit der entsprechenden Farbe seines Ordens: Blau für die Ritter der Krone, Grün für die Ritter des Schwertes und Purpur für die Ritter der Rose. Der Umhang wird durch eine Brosche mit dem Symbol des Ordens (Krone, Schwert oder Rose) zusammengehalten.

Das höchste Gesetz, das jeder Ritter befolgt, ist der Kodex "Est Sularus Oth Mithas". Übersetzt bedeutet es "Meine Ehre ist mein Leben" und stellt den Rittern entsprechend hohe Anforderungen an ihre Handlungen. Was Ehre genau bedeutet, ist in dem Maßstab der Ritterschaft definiert, bestehend aus 37 Bänden zu je über 300 Seiten; verfasst vom Begründer der Ritterschaft, Vinas Solamnus, selbst. In diesem riesigen Werk finden sich auch alle anderen Regeln und Gesetze, die die Ritterschaft definieren. Eine vollständige Sammlung aller Bände befindet sich in der großen Bibliothek zu Palanthis. Von jedem Ritter wird erwartet, dass er den Maßstab kennt und anzuwenden weiß. So darf ein Ritter von Solamnia zum Beispiel den Feind nicht hinterrücks angreifen, sondern sich mutig und ehrenvoll zum Nahkampf stellen. Hilfsbedürftigen muss geholfen, Magie soll (als unfaires Kampfmittel) gemieden werden und kein Leben darf nutzlos verschwendet werden. Nicht selten sind Ritter gestorben, weil sie durch ihren Codex dazu gezwungen wurden, einen viel stärkeren Gegner anzugreifen.

Strukturen des Ordens

Die Ritterschaft wird geführt vom Großmeister des Ordens, der sich mit den Belangen der Ritterschaft im Allgemeinen und nationalen Entscheidungen für Solamnia befasst. Ihm untergeben sind der Hohekrieger, Hohekleriker und Hoherichter, welche die Führer und Repräsentanten der drei Orden der Ritterschaft sind. Sie verkörpern entsprechend des Maßstabes die drei Tugenden der Ritterschaft: Ergebenheit, Weisheit und Ehre. Jedem von ihnen ist einer der Orden unterstellt, die Ritterschaft im Gesamten wird allerdings gemeinschaftlich von allen Dreien unter Vorsitz des Großmeisters geführt.

Jedem Orden sind sieben Armeen unterstellt. Jede dieser 21 Armeen wird gemeinschaftlich geführt von drei Ritterfürsten, jeweils einem aus jeden Orden. Diese Ritterfürsten, Lord Krieger, Lord Kleriker und Lord Richter, wählen aus ihrer Mitte einen Lord Marschall zum Kommandanten und Marschall der Armee. Eine Armee besteht aus drei Brigaden (1200 Mann), jede Brigade ist einem Ritterfürsten als Brigadekommandanten unterstellt. Gemeinsam bilden die drei Ritterfürsten einen ritterlichen Rat (oder Ritterrat), der über Kriegstaktiken bestimmt, die Truppen ins Gefecht führt, einen Lord Marschall aus ihren Reihen bestimmt, über Vergehen

gegen den Maßstab zu Gericht sitzt, und Ritter für ihre Tapferkeit im Gefecht auszeichnet.

Alle 63 Ritterfürsten gemeinsam bilden den großen Ordensrat, der die drei Hoheritter und den Großmeister des Ordens wählt. Sitz dieses Rates ist Vingaard. (s. a. Abb. 1)

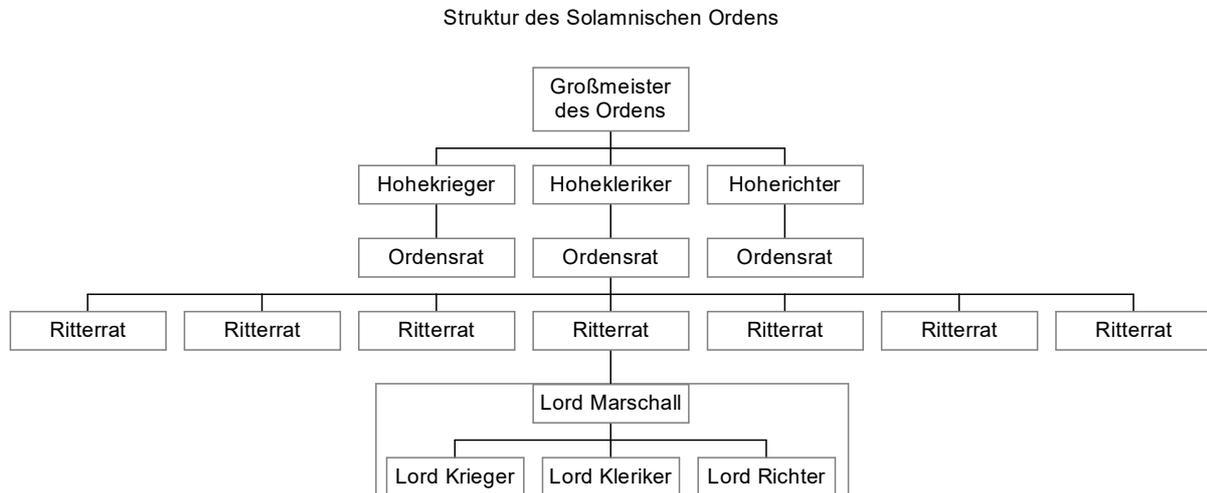


Abb. 1

Jede Brigade ist unterteilt in zehn Divisionen à 120 Mann und wird geführt von einem Divisionskommandanten. Die Divisionen unterteilen sich in zwei Züge mit jeweils sechzig Mann unter der Führung eines Kommandanten. Jeder Zug besteht aus sechs Einheiten à zehn Mann unter dem Befehl eines Hauptmanns.

Titel und Ränge

Titel	Rang	# Abzeichen
Großmeister	Großmeister	7
Hoheritter <ul style="list-style-type: none"> • Hohekrieger • Hohekleriker • Hoherichter 	Feldmarschall	6
Lord Marschall	Marschall	5
Ritterfürst <ul style="list-style-type: none"> • Lord Krieger • Lord Kleriker • Lord Richter 	Brigadekommandant	4
Schild <ul style="list-style-type: none"> • der Krone • des Schwertes • der Rose 	Divisionskommandant	3
Wächter <ul style="list-style-type: none"> • der Krone • des Schwertes • der Rose 	Kommandant	2
Ritter <ul style="list-style-type: none"> • der Krone • des Schwertes • der Rose 	Hauptmann	1
Knappe der Krone	Soldat	0

Entsprechend der Struktur des Ordens kann ein Ritter gewisse Titel und militärische Ränge erhalten. Diese sind unabhängig von ggf. vorhandenen Adelstiteln. Über die Vergabe solcher Positionen entscheidet ein Ritterrat oder im Falle der Hoheritter und des Großmeisters der Ordensrat. Hierbei setzen die einzelnen Orden entsprechend des Maßstabs unterschiedliche Bewertungsschwerpunkte. Der Orden der Krone legt besonderen Wert auf Ergebenheit und Gehorsam, z. B. durch unbedingtes befolgen von Befehlen. Der Orden des Schwertes bemisst den Mut und die Heldenhaftigkeit einer Tat, z. B. durch den Kampf gegen das Böse ohne Rücksicht auf die eigene Unversehrtheit, durch die Annahme von Herausforderungen zum Ruhm und zur Ehre des Ordens und zum Schutz Schwächerer. Der Orden der Rose Bewertet im Besonderen Weisheit und Gerechtigkeit, z. B. im Beweis von Mitleid den Schwächeren gegenüber oder der Selbstaufopferung zum Schutze Anderer auch unter Gefahr oder Opferung des eigenen Lebens.

Mit einem Titel erhält der Ritter auch einen militärischen Rang, der ihm erlaubt, entsprechend der Struktur des Ordens, eine bestimmte Anzahl von Männern zu kommandieren. Der Rang eines Ritters wird durch die Anzahl der Kordeln kenntlich gemacht. Diese verlaufen von einer Schulterklappe auf der linken Seite zum Saum seines Umhangs (etwa auf Brusthöhe).

Neben dem Titel und dem Rang innerhalb des Ordens verfügen viele Ritter auch über Adels- und Ehrentitel. Da der solamnische Orden über Solamnia regiert, ist der höchste Adelstitel der eines Fürsten einer der solamnischen Provinzen. Der Titel „Fürst“ bezeichnet den Ritter als Wächter über eine der Provinzen und ist somit eher von militärischer Bedeutung. Zugleich ist der Fürst auch Großherzog eines Lehens, sozusagen seines Stammsitzes. Ein Fürstentum, also eine der Provinzen, kann aus verschiedenen Herzogtümern bestehen aber nur das Lehen des Fürsten ist ein Großherzogtum. Alle Herzogtümer unterteilen sich in mehrere Grafschaften und diese wiederum in verschiedene Baronien. Die übliche Anrede für Fürsten, (Groß-)herzöge und Grafen ist „Lord“, für Barone, Ritter und Lehnritter „Sir“. Die förmliche Anrede ist „Euer Hoheit“ bzw. „Euer Durchlaucht“.

Der Name eines Ritters kann also aus verschiedensten Teilen bestehen, dem Protokoll entsprechend setzt er sich wie folgt zusammen:

- förmliche Anrede, z. B. „Seine Hoheit“
- übliche Anrede, z. B. „Lord“
- vollständiger Vor- und Zuname: „Gunthar Eerin Terendell née Khalmer Uth Wistan“
- Adelstitel: „Fürst und Großherzog von Sancrist“
- Position in der Erbfolge (man beachte: auch Töchter sind in der Erbfolge enthalten): „Erster Sohn von Sieben“
- Militärischer Rang: „Feldmarschall von Sancrist“
- Ehrentitel: „Wächter der Legionen“
- Titel innerhalb des solamnischen Ordens: „Großmeister der Ritter von Solamnia“

Anm.: „née“ bedeutet „Erbe von“, „Uth“ und „Sal“ kommt die Bedeutung des „von“ in Adelsnamen zu, wobei das „Uth“ in der Kurzform des Namens mitgesprochen wird, während man das „Sal“ weg lässt.

Im folgenden sind nun die wichtigsten Persönlichkeiten innerhalb des solamnischen Ordens inklusive vollständiger Anrede und aller Titel aufgelistet:

Seine Hoheit Lord Gunthar Eerin Terendell née Khalmer Uth Wistan
Fürst und Großherzog von Sancrist
Erster Sohn von Sieben
Feldmarschall von Sancrist
Wächter der Legionen
Großmeister der Ritter von Solamnia

Seine Hoheit Lord Joshua Baldin Tendar née Hartihm Sal Ligett
Fürst und Großherzog von Hinterlund
Zweiter Sohn von Acht
Feldmarschall von Maelgoth
Wächter des Nordens
Hoherichter des solamnischen Ordens

Seine Hoheit Lord Kantar Amotheus Elesias née Sastarr Uth Mackan
Herzog von Theelgaard
Erster Sohn von Drei
Feldmarschall im Turm des Hohekleriker
Schild von Palanthas
Bewahrer des Glaubens
Hohekleriker des solamnischen Ordens

Seine Hoheit Lord Michael Kettering Eleszar née Krantdal Sal Jeffrey
Fürst von Southlund und Großherzog von Caergoth
Erster Sohn von Drei
Großadmiral der Flotte
Wächter des Südens
Hohekrieger des solamnischen Ordens

Seine Hoheit Lord William Mesadris Thaladorn née Jessar Sal Manydell
Fürst von Coastlund und Großherzog von Hargoth
Erster Sohn von Vier
Marschall von Manydell
Wächter des Westen
Lord Krieger des solamnischen Ordens

Seine Hoheit Lord Tristan Foldar Isen née Chantarr Uth Delancis
Fürst von Heartlund und Großherzog von Solanthas
Dritter Sohn von Drei
Marschall von Solanthas
Lord Richter des solamnischen Ordens

Seine Hoheit Lord Lionell Mackbar Thrasses née Opahtess Uth Celtis
Fürst und Großherzog von Gaardlund
Erster Sohn von Neun
Marschall von Gaardlund
Wächter des Osten
Lord Richter des solamnischen Ordens

Seine Hoheit Lord Edward Quertes Sewarion née Kyran Sal Calcort
Fürst der Ebenen und Großherzog von Vingaard
Zweiter Sohn von Zwei
Marschall von Vingaard
Schild des Hohen Rates
Lord Richter des solamnischen Ordens

Seine Hoheit Lord Montabar Isidum Wolas née Miral di Caela
Herzog vom Weiten Feld
Dritter Sohn von Drei
Brigadekommandant und Lord Kleriker des solamnischen Ordens

Aufstieg im solamnischen Orden

Jeder Ritter tritt dem solamnischen Orden als Knappe der Krone bei. Hierfür muss er einem Ritterrat von einem anderen solamnischen Ritter mit gutem Leumund und dem Stand eines Schildes seines Ordens vorgeschlagen werden. Danach schwört er den Eid auf Kodex und Maßstab und den Statuten des Ordens der Krone.

Um in den Orden des Schwertes zu wechseln, muss sich jeder Ritter zunächst einige Zeit als Ritter der Krone bewährt haben und eine Queste erfolgreich vollenden, die folgenden Kriterien genügt:

1. Die Queste muss aus Heldenmut und Ritterlichkeit angetreten werden.
2. Eine Reise über mindestens 30 Tage und 500 Meilen.
3. Die Beschaffung eines bedeutsamen Gegenstandes.
4. Sieg über einen gleichwertigen und bösen Gegner.
5. Eine Weise Entscheidung wurde gefällt.
6. Großzügigkeit wurde bewiesen.
7. Mitgefühl wurde gezeigt.

Danach bedarf es noch eines Fürsprechers aus den Reihen des Ordens des Schwertes mit gutem Leumund und gewissem Ansehen der den Kandidaten dem Rat vorschlägt. Danach spricht der Kandidat vor dem Rat vor, berichtet von seinen Taten und bringt Beweise dafür vor. Der Ritterrat entscheidet dann über eine Aufnahme im Orden des Schwertes.

Zur Aufnahme im Orden der Rose muss der Kandidat vor einem Ritterrat unter dem Vorsitz des amtierenden Hoherichters versprechen. Vor dem Rat muss er seine Familiengeschichte und Abstammung offen legen und von seinen ehrenhaften Taten berichten. Danach entscheidet der Rat, ob der Kandidat in Frage kommt. Falls ja, wird ihm eine Queste auferlegt, die folgende Aufgaben enthält:

1. Eine Reise von mindestens 30 Tagen und 500 Meilen.
2. Die Beschaffung eines bedeutsamen Gegenstandes.
3. Sieg über einen bösen und überlegenen Gegner.
4. Eine Prüfung der Weisheit des Kandidaten.
5. Drei Prüfungen der Großzügigkeit.
6. Drei Prüfungen des Mitgefühls.
7. Der Sieg muss ehrbar und mutig sein.
8. Die Gegner dürfen nicht getötet werden.
9. Die Taten müssen belegt werden.

Danach entscheidet der Rat über eine Aufnahme in den Orden der Rose.

Quellen

- <http://www.drachenlanze.de> „Die Welt Krynn – Ritterschaften – Die Ritter von Solamnia“ (gekürzt und in Teilen abgeändert)
- „Lord Gunthar’s Notes on the Knights of Solamnia“ von Tracy Hickman und Doug Niles aus „Leaves from the Inn of the Last Home“

Weitere Quelle: „Tales of the Lance“ Kampagnenset, „The Atlas of the Dragonlance World“ von Karen Wynn Fonstad, „The History of Dragonlance“ von Margaret Weis und Tracy Hickman (Ed.), „Dragonlance Core Rules“ von James O’Rance